

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 27

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sowie für die Verwendung von Weiden an Wasserläufen gegeben. Kritisch ist hier nur zu vermerken, dass noch zum Teil eine alte Nomenklatur verwendet wird, so zum Beispiel «Gemischte Buschlage» statt «Heckenbuschlage» und «Spreutlage» statt «Spreitlage». Es folgen Empfehlungen für die besonderen Anwendungsbereiche an Binnenwasserstrassen, im allgemeinen Wasserbau, an Stauanlagen, im Küstenschutz, im Braunkohlenbergbau, an Strassen- und Bahnböschungen und schliesslich bei Industrieanlagen. Diese Gliederung bietet den Vorteil, dass auf die Bedürfnisse der einzelnen Fachgebiete eingegangen wird. Der Nachteil einiger Wiederholungen wird dadurch bei weitem aufgewogen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Gebiet des Uferschutzes an verschiedenen Gewässern, weil von dort die umfangreichsten Erfahrungen vorliegen. Vieles davon ist in der Schweiz gut anwendbar.

Zum Abschluss folgt neben einer Zusammenfassung eine zwanzigseitige Erläuterung von Fachausdrücken, was bei einem so jungen Fachgebiet, in dem es bereits viele unklare Begriffe und Synonyma gibt, von besonderem Wert ist. Die Verfasser haben schon lange vor Veröffentlichung die Definition der einzelnen Fachausdrücke mit den in Österreich und in der Bundesrepublik Deutschland üblichen abzustimmen versucht. Die einzelnen Abschnitte werden jeweils durch wertvolle Tabellen und Pflanzenlisten mit Angabe ökologischer Daten ergänzt.

Die Ausstattung des Buches ist den Gepflogenheiten aller Ostblockstaaten entsprechend sehr bescheiden. Bei der Wichtigkeit des bearbeiteten Themas hätten wir uns noch mehr von den informativen Zeichnungen gewünscht, vor allem aber Photos ausgeführter Beispiele. Auf dem verwendeten Papier wären allerdings Photographien nicht reproduzierbar gewesen.

Alles in allem ist festzustellen, dass das vorliegende Buch in knapper Form und ohne Ballast die wesentlichsten Angaben enthält, die es für den in Ingenieurbiologie und Landschaftspflege tätigen Planer und Ausführenden (in der BRD «Landschaftsbau» und «Lebendbau») zu einem wertvollen Leitfaden macht. Es hat für den mitteleuropäischen Raum einschliesslich der Mittelgebirge volle Gültigkeit, und vieles ist auch im Alpenraum anwendbar, vor allem im Schweizer Mittelland und Jura.

Ing. Dr. H. M. Schiechl, Innsbruck

Neuerscheinungen

Ausführung der Gründung von Stauwerken und Fangdämmen durch Schweizerische Spezialunternehmungen. Von W. Weyermann und Ch. Comte. Sonderdruck aus der «Schweizerischen Talsperrentechnik». 24 S. und 1 Tafel. Zürich 1970, Holding Rodio S.A.

Spannungsverteilung an Rissen in festen Körpern. Vergleichende Betrachtung der in der Bruchmechanik verwendeten Rissmodelle. Von H.-G. Hahn. VDI-Forschungsheft 542. 46 S. mit 50 Abb. und 1 Tafel. Düsseldorf 1970, VDI-Verlag G.m.b.H.

Statik der Baukonstruktionen. Band I. Grundlagen. Von A. Teichmann und G. Pohlmann. Zweite, neu bearbeitete Auflage. Band Nr. 4119 aus der Sammlung Götschen. 98 S. mit 51 Abb. und 5 Formtaf. Berlin 1971, Walter de Gruyter & Co. Preis kart. DM 7.80.

On the Evenness of Finnish Road Surfaces as Related to Traffic Engineering and Road Construction. By E. Lehtinen. Publication Nr. 159 of The State Institute for Technical Research, Finland. 191 p. Helsinki 1970.

Über die Rationalisierung von Flurbereinigungsverfahren. Von O. Heiskanen und V. Tapanainen. Heft Nr. 156 der Staatlichen Technischen Forschungsanstalt, Finnland. 94 S. Helsinki 1970.

Decrease of Illumination Values Due to the Accumulation of Dirt on Fittings in some Class-Rooms and Economic Cleaning Interval. By V. V. Perälä. Publication Nr. 153 of The State Institute for Technical Research, Finland. 47 p. Helsinki 1970.

Economic Life of Apartment Houses. By S. Suokko. 64 p. Publication Nr. 152 of The State Institute for Technical Research, Finland. Helsinki 1970.

Nekrologe

† **Charles Borel**, Masch.-Ing. SIA, GEP, von Neuenburg, ETH 1916 bis 1920, von 1925 bis zu seinem Übertritt in den Ruhestand bei den Cosmos-Fahrradwerken B. Schild & Co. in Biel, ist gestorben.

† **Henry Dufour**, Arch. SIA in Sitten, geboren 1912, ist gestorben.

† **Karl Gelpke**, dipl. El.-Ing. SIA, GEP, von Tecknau BL, ETH 1909 bis 1913, von 1929 bis zu seiner Pensionierung bei der Firma Schindler Aufzüge und Motoren AG in Luzern und Bern, ist gestorben.

† **Boris Laschenko**, dipl. Bau-Ing. SIA, GEP, von Bern, geboren am 11. Dez. 1906, ETH 1926 bis 1931, beim Tiefbauamt der Stadt Bern, ist gestorben.

† **Heinrich Jenny**, dipl. Masch.-Ing., Dr. sc. techn., GEP, von Ennenda GL, Eidg. Polytechnikum 1904 bis 1908, 1923 bis 1936 Fabrikdirektor der Viskose Emmenbrücke, seit 1939 Beratender Ingenieur, ist in seinem 85. Lebensjahr am 22. Juni 1971 infolge Herzversagens unerwartet entschlafen.

† **Werner Rieser**, dipl. Bau-Ing. SIA, GEP, von Zürich, ETH 1909 bis 1913, seit 1919 ununterbrochen bei den Bernischen Kraftwerken, ist am 31. Mai 1971 in Bern gestorben.

† **Roland Rohn**, dipl. Arch., Dr. sc. techn., SIA, GEP, von Genf und Zürich, geboren am 12. Nov. 1905, ETH 1924 bis 1928, seither Inhaber eines Architekturbüros in Zürich, ist am 11. Juni 1971 unerwartet und plötzlich gestorben.

† **Karl Zuber**, dipl. Bau-Ing. SIA, GEP, von Au-Fischingen, geboren am 31. Dez. 1888, ETH 1908 bis 1912, u. a. örtlicher Bauleiter des Zervreila-Werkes, ist am 3. Juni 1971 in Hergiswil gestorben.

† **Vittorio Zenobi**, dipl. El.-Ing., GEP, von Zürich, geboren am 18. Jan. 1896, ETH 1914 bis 1920 mit Unterbruch, seit 1936 Inhaber eines Ingenieurbüros für Wasser- und Gasversorgung in Zürich, ist am 28. Mai 1971 nach langer Leidenszeit gestorben.

Wettbewerbe

Flugsicherungsgebäude auf dem Flughafen Kloten. Die Direktion der eidg. Bauten veranstaltete in Verbindung mit dem Eidg. Luftamt einen beschränkten Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Flugsicherungsgebäude auf dem Flughafen Kloten. Das Preisgericht unter dem Vorsitz von Arch. Cl. Grosurin, stellvertr. Direktor der eidg. Bauten, hat jedem der neun eingeladenen Teilnehmer eine Entschädigung von 5000 Fr. zugesprochen. Zudem beschloss es die Ausrichtung folgender Preise:

1. Preis (4500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Otto Glaus, Zürich; Mitarbeiter W. Kern und G. Batagello
2. Preis (4000 Fr.) Jacques de Stoutz und Willi Adam, Zürich; Mitarbeiter Fred Baldes
3. Preis (2000 Fr.) H. Knecht und K. Habegger, Bülach/Winterthur; Mitarbeiter P. Ribi
4. Preis (1500 Fr.) Lorenz Moser, Zürich; Mitarbeiter U. Lädach

Die Projekte werden vom Dienstag, 13. Juli bis Freitag, 23. Juli im Schulhaus Mettmenried in Bülach (Backsteinbau Nähe Ende Autobahn) öffentlich ausgestellt. Öffnung Montag bis Samstag 9 bis 12 und 13 bis 18 h. Sonntag geschlossen.

Nouveaux bureaux pour l'Union Nationale Africaine du Tanganyika (SBZ 1971, H. 21, S. 533). Dieser internationale Wettbewerb wurde von der UIA gutgeheissen und steht allen Architekten offen. Interessenten müssen vor dem 1. August 1971 Programm und Einschreibformular bestellen, bzw. das ausgefüllte Formular bis zu diesem Datum in Dar-Es-Salaam eintreffend zurücksenden. Gleichzeitig sind 20 US-Dollar zu überweisen und allfällige Fragen zum Wettbewerbsprogramm zu stellen. Die Adresse lautet: Mr. Alex Mathias, Competition Secretary, International Competition for Tanu Headquarters Bldg., P. O. Box 9431, Dar-Es-Salaam, République de Tanzanie. Die offizielle Sprache für den Verkehr in diesem Wettbewerb ist englisch. Die Dokumentation (Programm, Pläne) kann auf dem Generalsekretariat des SIA, Selnastrasse 16, 12. Stock, Zürich 2, eingesehen werden.

Schulhaus Gyrishachen in Burgdorf (SBZ 1971, H. 7, S. 168). Gemäss der Empfehlung des Preisgerichts wurden die zwei höchstrangierten Verfasser zur Überarbeitung ihrer Entwürfe eingeladen. Von den beiden Entwürfen hat nunmehr das Preisgericht denjenigen von *Adrian Keckeis*, dipl. Arch., Fachlehrer am Technikum Burgdorf, zur Ausführung empfohlen.

Obstufenschulanlage in Bubikon ZH. Für diese Aufgabe, welche 12 Klassenzimmer, eine Turnhalle, ein Lehrschwimmbecken und zwei Abwartwohnungen umfasst, wurden Projektaufträge an vier Architekten erteilt. Den Auftrag zur Erstellung eines Ausführungsprojektes hat *H. P. Bachofner*, dipl. Arch. ETH in Uster, erhalten.

Chiesa di Cristo Risorto in Lugano. An diesem Projektwettbewerb für eine neue Kirche im Quartier Molino Nuovo können Personen teilnehmen, die seit mindestens 1. Jan. 1970 im Kanton Tessin niedergelassen sind oder in einer Tessiner Gemeinde Heimatrecht haben. Architekten im Preisgericht: Hermann Baur, Basel, Hanns A. Brütsch, Zug, Prof. Alberto Camenzind, Zürich, Prof. Enrico Castiglioni, Busto-Arsizio, Alberto Finzi, Lugano; Ersatzmann Oreste Pisenti, Muralto. Für 5 oder 6 Preise stehen 17 000 Fr., für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Termine: Bezug der Unterlagen sowie Fragenstellung 31. Juli, Ablieferung der Projekte 1. Dezember, der Modelle 15. Dezember 1971. Adresse: Capitolo della Cattedrale di S. Lorenzo, presso l'amministratore del Capitolo Mons. Alessandro Torriani, Borghetto 5, 6900 Lugano.

Schulzentrum in Salvan VD. In einem Projektwettbewerb auf Einladung (feste Entschädigung je 1920 Fr.) wurden 5 Entwürfe beurteilt. Fachpreisrichter waren: Charles Zimmermann, architecte cantonal, Collombey, André Perraudin, Sitten, Alain-G. Tschumi, Biel. Das Ergebnis lautet:

1. Preis (3400 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Paul Morisod und Edouard Furrer, Sion
2. Preis (2000 Fr.) Raymond Métrol, Martigny

Im 3. bis 5. Rang stehen die Projekte folgender Verfasser: Guy Jacquier, Champéry; Raymond Coquoz, Martigny; H. und L. Meier, Sitten. — Die Ausstellung ist geschlossen.

Überbauung Wallisellenstrasse in Zürich-Örlikon (SBZ 1970, H. 33, S. 751). Die Ausstellung in der Züsä-Ausstellungshalle Nr. 1., Eingang Wallisellenstrasse, Zürich-Örlikon, dauert vom Samstag, 10. Juli, bis Dienstag, 27. Juli. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 15 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag, 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

Ankündigungen

Seminar «Pour un habitat humain», Bukarest 1971

Die Arbeitsgruppen «Urbanisme», «Habitat», «Construction et industrialisation» der Internationalen Architekten-Union organisieren vom 28. September bis 3. Oktober 1971 in Bukarest ein Seminar über das Thema «Pour un habitat humain», gemäss nachstehendem provisorischen Programm:

Mardi 28 septembre 1971. Matin: Ouverture du séminaire. Rapport introductif: «Pour un habitat humain»; rapporteur *Lars Magnus Giertz* (Membre conseil dans la Commission économique de l'ONU pour l'Afrique). Après-midi: «L'Habitat humain», rapporteur *Alexander Rotchegov* (Membre dans le groupe de l'Habitat de l'UIA).

Mercredi 29 septembre 1971. Matin: Rapport «L'organisation de l'espace et l'habitat humain», rapporteur *Henri-Jean Calsat* (Délégué pour le groupe d'urbanisme de l'UIA). Après-midi: Rapport «Contribution de l'industrie – réalités et perspectives»; rapporteur *Jean Duret* (Délégué pour le groupe Construction et industrialisation de l'UIA). Conférence de spécialité présentée par un expert invité.

Jeudi 30 septembre 1971. Matin: Conférence de spécialité présentée par les experts invités. Après-midi: Rapport de clôture, rapporteur *Horia Maicu* (Délégué pour le groupe Habitat de l'UIA). Conférence de spécialité présentée par un expert invité.

Vendredi 1er octobre 1971. Matin: Conférence «L'Habitat en Roumanie». Visite de quelques nouveaux quartiers d'habitation de Bucarest. Conclusions du séminaire.

Im Anschluss an die Arbeitssitzungen sind für 2. und 3. Oktober folgende Besichtigungen vorgesehen: Stadt Constantza und Kurorte am Schwarzen Meer: Mamaia, Eforie und Mangalia.

Die offiziellen Sprachen des Seminars sind Französisch, Englisch und Russisch. Nach Möglichkeit werden Simultanübersetzungen durchgeführt. Alle Reise- und Aufenthaltsspesen gehen zu Lasten der Teilnehmer. Anmeldetermin: 15. Juli 1971.

Organisator des Seminars: Section nationale de l'Union Internationale des Architectes, 9, rue Episcopiei, Bukarest. Interessenten können beim Generalsekretariat des SIA, Selnastr. 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/36 15 70 (Administrative Abteilung) das detaillierte Programm mit Anmeldeformularen beziehen.

Öffentliche Vorträge

Dienstag, 13. Juli. ETH Zürich. 17.15 h im Auditorium E 7 des Hauptgebäudes. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. A. Muschg: «Schuld und Schulden in 'Grünen Heinrich'».

Donnerstag, 15. Juli. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften, Laboratorium für Metallurgie, in Verbindung mit dem SVMT. 16.15 Uhr im Masch.-Lab., Hörsaal ML-E. 12, Tannenstrasse 9, Zürich 6. Prof. Dr.-Ing. habil., Dr. iur. H. c., *Friedrich Erdmann-Jesnitzer*, Direktor des Instituts für Werkstoffkunde B der Technischen Universität Hannover: «Reaktionsprodukte in Metallschmelzen als Legierungsmethode erhöhter Festigkeitswerte».

Mitteilungen aus dem SIA

Neuer Zentralpräsident des SIA

Die Delegiertenversammlung des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA) hat einen neuen Zentralpräsidenten gewählt. *Aldo Cogliatti*, dipl. Bauing. ETH, löst den nach zehnjähriger Präsidialzeit zurücktretenden *André Rivoire* ab, der in unermüdlichem Einsatz zum Besten des Vereins eine grosse Arbeit geleistet hat. Aldo Cogliatti wurde 1928 in Winterthur geboren. Nach Besuch der Primar- und Mittelschulen in Basel und Zürich studierte er an der ETH Zürich. 1951 schloss er mit dem Diplom eines Bauingenieurs sein Studium ab. Anschliessend war er zwei Jahre Assistent für Konstruktion an der Abteilung für Architektur der ETH. Seit 1954 ist er Teilhaber der Firma Altorfer, Cogliatti & Schellenberg in Zürich und gehört seit Dezember 1967 dem Centraalkomitee des SIA an.



Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, G. Risch, M. Künzler; freier Mitarbeiter: A. Ostertag. Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 01/36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich